



PRESSEMITTEILUNG

Mit ERDE bleibt die Landschaft sauber



*Zum Umwickeln bereit: frisch geschnittenes Gras für die Silage.
Nach Gebrauch wird die Folie über ERDE recycelt und dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt. Foto: John Deere*

Wiesbaden, 10. November 2015. **Ob Silo- oder Stretchfolien – Erntekunststoffe sind in der Landwirtschaft nicht mehr wegzudenken. Lange Zeit wurden die gebrauchten Folien nicht dem Recycling zugeführt. Das hat sich nun geändert: Seit April 2014 ist ERDE, das deutschlandweite Rücknahmekonzept für Erntekunststoffe, am Markt. Die Akzeptanz wächst und damit die Anzahl der Annahmestellen in ganz Deutschland.**

ERDE, Erntekunststoffe Recycling Deutschland, ist eine Initiative der Mitglieder der Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V. (IK) und wurde im Sinne einer nachhaltigen Agrarwirtschaft und zur Schonung der Ressourcen gegründet. Ziel ist es auch, die unschönen Kunststoffabfälle aus der Natur zu entfernen und somit das Image der Landwirtschaft positiv zu beeinflussen. In der deutschen Landwirtschaft werden jährlich mehrere 10.000 Tonnen verschiedener Kunststoffprodukte eingesetzt – umso bedeutender ist es für die Hersteller, hierfür Verantwortung zu übernehmen. Dass dies geschieht, zeigt ihr Engagement für die Rückführung der Kunststoffe in den Recyclingkreislauf. So haben die Manuli Stretch Deutschland GmbH, POLIFILM EXTRUSION GmbH, RKW Agri GmbH & Co. KG sowie die TRIOPLAST Folienvertriebs GmbH das



Rücknahmekonzept ERDE, Erntekunststoffe Recycling Deutschland, gemeinsam mit dem Recyclingspezialisten RIGK entwickelt.

Sammlungen regional ausgedehnt

Inzwischen gibt es deutschlandweit über 220 Sammelstellen, bei denen die Landwirte ihre gebrauchten Folien abgeben. Diese sind unter anderem Genossenschaften, Händler, Maschinenringe und Lohnunternehmer. Alle Sammelpartner sind unter <http://www.erde-recycling.de> zu finden. Dank der kooperativen Mithilfe der Landwirte, sind diese Folien bei der Rückgabe weitgehend von guter Qualität, sodass eine fast hundertprozentige Recyclingquote realisiert werden kann. In diesem Jahr wurden bereits über 250 Sammlungen durchgeführt. Die Saison läuft noch bis Ende November und beginnt wieder im Frühjahr 2016. „Die Sammlungen haben sich in diesem Jahr nun auch auf den Osten Deutschlands ausgeweitet, wo die Resonanz von Anfang an erfreulich hoch war“, sagt Reinhard Händel, POLIFILM EXTRUSION GmbH. „Jetzt finden die Rücknahmen auch in diesem landwirtschaftlich intensivem Gebiet ganz in der Nähe unseres Firmensitzes in Sachsen-Anhalt statt. Darüber freuen wir uns sehr.“

RIGK Recycling Forum – viel Resonanz

Erstmalig veranstaltete die RIGK GmbH vom 4. bis 6. November 2015 in Kooperation mit der European Association of Plastics Recycling & Recovery Organisations (epro) ein internationales Recycling Forum in Wiesbaden zu dem Thema „Agricultural Plastics – Potential for Recycling“ mit begleitender Ausstellung. Über 120 Vertreter der Branche aus 22 Ländern tauschten sich rund um die Themen Rücknahme- und Verwertungssysteme für Kunststoffe in der Landwirtschaft, Produktverantwortung der Hersteller und innovative Recyclingtechniken aus. Viel Beachtung fand die ERDE-Präsentation „The German Agricultural Film Initiative – an innovative Approach“ von Dr. Jürgen Bruder, IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V. Gerade vor dem Hintergrund der wachsenden Weltbevölkerung und des zunehmenden



IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.



Bedarfs an Lebensmitteln sind Lösungen gefragt, um Nahrungsmittel effizienter und ressourcenschonender zu produzieren. Hier sind Kunststoffprodukte wie Agrarfolien inzwischen essenziell. Umso wichtiger ist es, das Recycling-Potential, das diese Materialien beinhalten, zu nutzen.



1. Internationales Recycling Forum in Wiesbaden (Foto: RIGK)

Über ERDE

Unter dem Dach der IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. und in Kooperation mit RIGK als Systembetreiber organisiert ERDE über Sammelpartner deutschlandweit die getrennte Rücknahme und ökoeffiziente, stoffliche Verwertung gebrauchter Landwirtschaftsfolien (Fraktion 1: Flachsilo-, Unterziehfolien und Siloschläuche sowie Fraktion 2: Silagestretch- und Netzersatzfolien). Lohnunternehmer und Landwirte sammeln die Erntekunststoffe und geben sie – besenrein und von grobem Schmutz befreit – gebündelt an einer Sammelstelle ab. Der Annahmepreis wird direkt von der Sammelstelle festgelegt. Recyclingunternehmen verarbeiten das Sammelgut dann zu neuen Kunststoff-Rohstoffen. Mitglieder von ERDE sind Manuli Stretch Deutschland GmbH, POLIFILM EXTRUSION GmbH, RKW Agri GmbH & Co KG und die TRIOPLAST Folienvertriebs GmbH.



IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.



Die 1992 gegründete **RIGK GmbH** (www.rigk.de) organisiert als zertifiziertes Fachunternehmen für Zeichennutzer (Abfüller, Vertrieber, Händler und Importeure) die Rücknahme gebrauchter, restentleerer Verpackungen und Kunststoffe von deren deutschen Kunden und führt sie einer sicheren und nachhaltigen Verwertung zu. Dabei gelten die Dienste des Unternehmens für industrielle und gewerbliche Verpackungen nicht-schadstoffhaltiger (RIGK-SYSTEM) sowie schadstoffhaltiger Füllgüter (RIGK-G-SYSTEM). Weitere RIGK-Dienstleistungen umfassen RIGK-PICKUP (die kostenlose Abholung restentleerer Verpackungen bei industriellen und gewerblichen Endverbrauchern) sowie die auf den Agrarbereich abgestimmten Rücknahmesysteme PAMIRA[®] (Pflanzenschutzmittel-Verpackungen), BEIZE (Saatbeizmittelverpackungen), PRE[®] (unbrauchbarer Pflanzenschutzmittel und sonstiger Chemikalien) sowie FOLIO & NETTI (Ernteverfrühungsfolien, Netze und Garne) und ERDE (Landwirtschaftsfolien). Darüber hinaus berät das Unternehmen bei der Erarbeitung individueller Rücknahme- und Recyclinglösungen. International ist RIGK in Rumänien und Chile vertreten. Die rumänische Tochtergesellschaft (www.rigk.ro) übernimmt dort ebenfalls die Rücknahme und Verwertung gebrauchter Verpackungen und Kunststoffe. Die RIGK Chile SpA berät die Industrie vor Ort beim Aufbau ihrer Systeme und der Umsetzung gesetzlicher Umwelt- und Verwertungsauflagen. Gesellschafter der RIGK GmbH sind namhafte Hersteller von Kunststoffen und Packmitteln. RIGK GmbH ist seit 2006 Mitglied der EPRO, wo sie unter der Leitung von Jan Bauer den Arbeitskreis für das Recycling von Kunststoffabfällen aus der Landwirtschaft gegründet hat.

[®] = eingetragene Marke des Industrieverbandes Agrar e.V. (IVA)

Weitere Informationen:

RIGK GmbH, Thomas Neck
Projektmanager Agrar
Friedrichstr. 6
D-65185 Wiesbaden

Redaktioneller Kontakt:

RIGK GmbH, Claudia Hoese
Marketing und Kundenbetreuung
Friedrichstr. 6
D-65185 Wiesbaden

Tel.: +49 611/ 30 86 00-29

E-Mail: neck@rigk.de

www.rigk.de

Tel.: +49 611/ 30 86 00-12

E-Mail: hoese@rigk.de;

www.rigk.de